

Warum Bücher abfotografieren?

Nur eine gründliche Archivierung möglichst aller inhaltlicher und formaler Faktoren der eingereichten Buchprojekte, ermöglicht es dem buchlabor, die Grundlage für eine umfassende Buchforschung zu schaffen. Die fotografische Dokumentation der Bücher bietet einen Einblick in deren Inhalt und kann – anders als z.B. eine reine Druckdatei – Aufschluss über die verwendeten Materialien und Herstellungsweise geben, im besten Fall sogar die Haptik erahnen lassen.

Die Fotografien finden auf der Webseite des Instituts Verwendung und helfen so die Buchprojekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie diese »greifbarer« zu machen.

Wie fotografieren?

Um eine gewisse Neutralität, ein gleichbleibendes Maß an Qualität und eine möglichst einheitliche Bildwirkung bei allen Buchprojekten zu erreichen, haben wir Vorgaben festgelegt, die alle Abbildungen im besten Falle erfüllen sollten.

Bei Fragen zu den Anforderungen seitens der Studierenden und Lehrenden sowie eventueller Hilfestellung, steht das Team des buchlabors gerne per Mail (faq@buchlabor.net) zur Verfügung.

Beispielbilder sind auf der Website des Instituts www.buchlabor.net einzusehen.

Inhalt und Umfang:

- // Umschlag
(Vor-, Rückseite und Rücken des Buches)
- // 5 bis 12 Doppelseiten
- // 5 bis 10 Detailaufnahmen
(z.B. Materialität, Bindung, Typografie, Grafiken, Besonderheiten in Benutzung und Material, Veredelungen usw.)
- // Bitte keine Hände im Bild!
Hilfsmittel für die Reproduktion, wie z.B. Klammern, sind – wenn nicht zu verhindern – natürlich in Ordnung.

Bildgestaltung und -format:

- // Bücher liegend und möglichst plan abbilden
- // keine Umgebung oder andere ablenkende Bildinhalte
- // Untergrund: möglichst neutralgrau
- // Schlagschatten: in »Lese-richtung«, also rechts und unten vom Objekt
- // Seitenverhältnis: 3:4
- // Bildgröße:
1. 100 × 825 px / 72 ppi
- // Dateiformat: JPEG